

NIEDERSCHRIFT

über die 35. Sitzung der „Gemeindevertretung“ am Donnerstag, den 22. Februar 2018 um 19.05 Uhr im Gemeindeamt

Anwesende: VPZ 7 Kilian Tschabrun, Bernhard Keckeis, Natascha Soursos, Ingrid Schachenhofer, Gerhard Breuß, Ingrid Huberti (E), Andreas Böhler-Huber
 FWZ 7 Daniel Bösch, Alfred Bickel, Gerhard Bachmann, Ewald Bachmann, Mario Breuß, Sieglinde Erne, Wolfgang Bilgeri
 Grüne 3 Hermelinde Rietzler, Christoph Büsel, Franz Ess (E)
 JA 0

= 17 Stimmberechtigte Zuhörer: 4

TOP 1 Begehung Furx von 18.00 – 19.00 Uhr, Anwesende lt. Aufzählung inkl. Rene Mathis

TOP 2 Hajek Egon, Patrick Schmid, Karl-Heinz Schmid (19.00 – 20.15 Uhr)

Entschuldigt: Robert Lins, Martin Hundertpfund, Barbara Nigsch, Keckeis Eugen, Sibylle Gabriel, Franz Pleh, Leopold Drexler, Lukas Salcher

Vorsitzender: Bgm. Kilian Tschabrun

Schriftführerin: Sandra Kaufmann

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vorstellung Projekt Alpe Furx, Peterhof neu – Auskunftsperson Egon Hajek und Karlheinz Schmid
3. Nicht öffentliche Sitzung gem. § 46 Abs. 2 GG – Projekt Alpe Furx, Peterhof neu
 - 3.1. Vorgaben für Architektenwettbewerb
 - 3.2. Raumplanungs- und Projektsicherungsvertrag
 - 3.3. Vergabe Massenmodell für Teilbebauungsplan – Delegation an GVO
 - 3.4. Vergabe Teilbebauungsplan – Delegation an GVO
4. Allfälliges

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest. Er stellt den Antrag, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt

- Zahlungsfreigaben: Spitalbeitragsabgang – 1. Akontozahlung 2018

zu erweitern. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

2. Vorstellung Projekt Alpe Furx, Peterhof neu – Auskunftsperson Egon Hajek und Karl-Heinz Schmid

Die Projektbetreiber Karl-Heinz Schmid, das Büro Hajek-Riedmann und der Investor beabsichtigen das bestehende Gebäude des Gasthofs Peterhof abzubauen und neu zu errichten. Zusätzlich sind 6-12 Ferienhäuser (Chalets) als gewerblich genutzte Einheiten geplant. Diese sollen im Bereich der gewidmeten Freifläche Sondergebiet „Hotel“ umgesetzt werden. Im oberen östlichen Bereich besteht der Wunsch des Projektentwicklers, eine Umwidmung in sechs Bauplätzen in BW-Fn.

Die Überprüfung einer eventuellen Umwidmung aus gegebenem Anlass sowie die qualitätsvolle bauliche Entwicklung von Furx insgesamt erfordert eine fachliche Unterstützung im Bereich der Raum- und Bebauungsplanung.

Karl-Heinz Schmid erklärt die neue Situation mit Nachbar Kessler und erzählt vom Kaufangebot des Grundstückes. Egon Hajek ist im Projekt mit dabei und stellt dieses vor. Ausgangslage: der Peterhof ist 50 Jahre alt, der Betrieb läuft seit über 45 Jahren. Um den Gasthof auch weiterhin bewirtschaften zu können, ist eine Generalsanierung dringend notwendig. Ein alleiniger Gastronomiebetrieb in Furx zu führen würde sich nicht rechnen, ein zusätzlicher Beherbergungsbetrieb ist sicherlich nötig. Die Familie Schmid hat großes Interesse an der Erhaltung des Naherholungsgebietes Furx und an einer Neuorganisation bzw. einem Neuaufbau des Peterhofs. Es gibt bereits einen Investor, der dieselben Interessen teilt und das Projekt für sehr positiv empfindet.

Es wurden bereits Planskizzen vom Architekturbüro Klien erstellt. Auch erste Gespräche mit der Gemeinde Zwischenwasser und den Anrainern sind bereits erfolgt. Das Projekt wurde gerade bei den Anrainern positiv angenommen. Die Idee des Projektes ist die Rückbesinnung und zugleich der Ausbau der Alpe Furx. Schlagwort „Qualitätstourismus“. Es sollen Veranstaltungen wie Pensionistenausflüge, Hochzeiten und andere in Furx möglich sein, doch ohne Unterstützung der Gemeinde ist das Projekt nicht umsetzbar.

Geplant ist ein Haupthaus mit sechs Chalets, später soll auf 12 Chalets aufgestockt werden. Um das Nachbargrundstück anzukaufen, wird eine finanzielle Sicherheit benötigt. Diese wäre durch eine Umwidmung in „Fn“ im östlichen hangseitigen Bereich gegeben. Die bestehende Hotelwidmung im Bereich des Peterhofs und der maximal 12 Chalets soll beibehalten werden. Der Verlauf der Schipiste soll verschoben werden.

Vom Projektbetreiber wird von der Gemeinde folgendes gewünscht:

- _Umwidmung
- _Aufrechterhaltung des Schiliftbetriebes
- _Evtl. Einführung einer Parkplatzbewirtschaftung, der Parkplatz hat eine besondere Bedeutung, er ist die Ausgangsbasis für viele Naherholungsgäste
- _Erhalt der Wanderwege
- _Erschließungsstraße in den Gemeindebesitz übernehmen

Es wird an eine ausgewogene Architektur, wie z. B. in Schönebach, gedacht. Für den Wettbewerb sind auch Jurymitglieder aus der Gemeinde eingeladen. Die Gemeinde und der Gestaltungsbeirat sollen unter anderem für Nebenaufgaben wie Bauungsrichtlinien, Grundsatzplanung des öffentlichen Parkplatzes („das Ankommen bei der Alpe Furx“) miteingebunden werden.

Ein Zeitdruck besteht bzgl. des Kaufvertrages mit dem Nachbarn, da das Angebot nur bis Ende April gilt. Es wird ein Beschluss erwartet, dass die Gemeinde dieses Projekt unterstützt, sodass intensiv weitergearbeitet werden kann. Nach dem Sommer soll die Umwidmung rechtskräftig beschlossen werden. Die Bauzeit beträgt 1,5 Jahre. Die Inbetriebnahme kann frühestens im 4. Quartal 2020 erfolgen. Karl-Heinz Schmid bringt noch an, er möchte die Marke „Alpe Furx“ umsetzen.

Die Projektbetreiber bestätigen, dass Sie die Kosten für das Massenmodell zu 50 % unterstützen. Karl-Heinz Schmid bedankt sich bei der Gemeindevertretung und gibt zu bedenken, dass zum weiteren Betreiben des Peterhofs etwas Interessantes und etwas Schönes entstehen sollte.

3. Zahlungsfreigaben

- 3.1. Spitalbeitragsabgang– 1. Akontozahlung 2018
Beitragsvorschuss in Höhe eines Sechstels € 114.391,00 (1/560-751)

Beschlussfassung: Einstimmig!

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Bgm. Tschabrun Kilian

Sandra Kaufmann